

Heidelberg, 22.10.2020

Einladung zur UNESCO Master Class: Koloniale Kontinuitäten im Klimaaktivismus

Beim Thema Klimagerechtigkeit, ist es uns wichtig, dass wir nicht nur über die Prozesse und Zusammenhänge von Kolonialismus und Klimaaktivismus, über Bevormundung und Ausgrenzung sprechen, sondern vor allem mit den Aktivist:innen, die sich innerhalb dieser Strukturen bewegen und sich dem entgegen stellen.

Wir laden euch ein, euch an diesem Gespräch zu beteiligen und euch für eine offene Klimabewegung einzusetzen.

Die UNESCO-Master Class "Privilegien der *weißen* Klimabewegung - eine Reflexion" verbindet Klimawandel und koloniale Kontinuitäten. Die Master Class knüpft an Diskurse über Klimagerechtigkeit an, welche die Perspektive auf den Klimawandel hin zu globalen und intersektionalen Perspektiven verschieben. Die Veranstaltung befasst sich zudem mit Asymmetrien in der Medienaufmerksamkeit und der Sichtbarkeit der BIPOC-Stimmen innerhalb der europäischen Klimabewegungen, sowie mit der mangelnden Sensibilität für Formen von Diskriminierung und Rassismus in den Organisationen.

Junge Aktivist:innen und Multiplikator:innen aus deutschen Klimaorganisationen lernen antirassistische Methoden kennen, um eigenen Narrative und Privilegien zu erkennen, und Arbeitsprozesse innerhalb der Organisationen, welche die Einbindung von BIPOC behindern, kritisch zu reflektieren. Teilnehmende werden angeregt ihre eigene Positionierung in globalen Machtstrukturen zu entdecken und nicht-weiße Perspektiven anzuerkennen.

Die Master Class versucht Reflektionsprozesse auf individueller und organisatorischer Ebene zu stimulieren, um weiß-zentrierte Räume und Strukturen aufzubrechen und die Organisationen für einen breiteren Teil der Gesellschaft zu öffnen.

Tag 1 (31. Oktober): Koloniale Spuren und Kontinuitäten in der Stadt

Zum diesjährigen Welttag der Städte beginnt die UNESCO Master Class mit einem Stadtrundgag durch Heidelberg. Die Teilnehmer:innen des Stadtrundgangs lernen die koloniale Geschichte Heidelbergs kennen und setzen sich aktiv mit kolonialen Kontinuitäten im städtischen Raum auseinander. Die Teilnehmer:innen werden ermutigt, auch unsichtbare koloniale Verstetigungen zu erkennen. So werden die Ursprünge von Rassismus beleuchtet und eine Grundlage für den Kampf gegen Diskriminierung geschaffen.

Treffpunkt: 11:00 Uhr vor dem Völkerkundemuseum Heidelberg

Tag 2 (1. November): Privilegien der *weißen* Klimabewegung - eine Reflexion

Der zweite Tag der UNESCO Master Class befasst sich mit kolonialen Kontinuitäten und Ausgrenzung innerhalb europäischer Klimabewegungen und knüpft an weltweite Klimaproteste und dem Vorwurf eurozentrischer Perspektiven auf den Klimawandel an. Die digitale Veranstaltung mit Interventionen, Workshops und einer Paneldiskussion, bringt Stimmen aus Kunst, Aktivismus und Wissenschaft zusammen. Die Erfahrungen von BIPOC in der Klimabewegung sehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Sie sollen zur Reflexion und Veränderung anregen und Teilnehmenden aufzeigen, wie sie ihren Aktivismus inklusiver und diskriminierungssensibel gestalten können.

Programm:

Begrüßung und Eröffnung der UNESCO Master Class	
12:00 - 12:05	Linda Tinio (UNESCO) und Danijel Cubelic (Stadt Heidelberg)
Interventionen	
Moderation: Evein Obulor	
12:05 - 12:15	Musikalischer Beitrag von Celina Bostic
12:15 - 12:25	Künstlerischer Beitrag von Shofie Bahlawan
12:25 - 12:35	Impulsvortrag von Anita Soina
12:35 - 12:45	Impulsvortrag von Tonny Nowshin
12:45 - 12:55	Impulsvortrag von Shayli Kartal
12:55 - 13:05	Impulsvortrag von Leonie Baumgarten-Egemole und Line Niedeggen
Workshops	
Referent:innen: Se McCarthy, Aaron Müller und Evein Obulor	
13:15 - 14:15	Reflexion von Privilegien und Narrativen
14:15 - 15:00	Pause
15:00 - 16:00	Inklusive Organisationsentwicklung
Paneldiskussion	
Moderation: Ali Can	
16:00 - 17:00	Alle fürs Klima? Strategien für eine inklusive Klimabewegung Gäste: <ul style="list-style-type: none"> ★ Imeh Ituen (Black Earth Collective) ★ Asuka Kaehler (Fridays for Future) ★ Jane (Extinction Rebellion) ★ Dante Esteban Davis (BUND Jugend)

Weitere Informationen:

Facebook: Tag 1: <https://fb.me/e/5ynUKR4Pd>, Tag 2: <https://fb.me/e/1JZGhVKRj>
 UNESCO: <https://en.unesco.org/themes/fostering-rights-inclusion/iccar>
 ECCAR Website: <https://www.eccar.info/en/news/unesco-master-class-colonial-continuities-and-climate-activism>

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Master Class erfolgt per E Mail an: eccar@heidelberg.de. Eine Anmeldung ist bis zum 28. Oktober möglich. Seid schnell, die Plätze in den Workshops sind begrenzt.